

Die Chiapas Bewegung in Mexiko

6.6. 18.00 Uhr

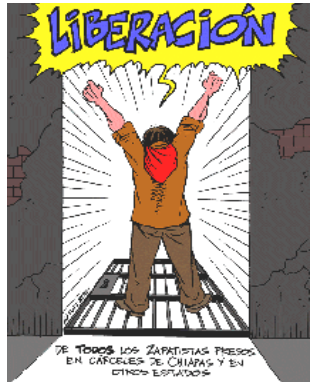
HS 7, Carl-Zeiss-Str. 3,
Campus der FSU, Jena

Gruppe B.A.S.T.A. Aus Münster

Diavortrag, Referat, Diskussion....

**Aufstand der Zapatistas in Chiapas / Mexiko:
Ursachen, Entwicklungen, Strategien, Perspektiven.**

Der Aufstand der zapatistischen Befreiungsbewegung EZLN, der mit dem Inkrafttreten des neoliberalen Nordamerika-nischen Freihandelsabkommens NAFTA am 1.1.1994 begann, richtet sich zunächst gegen Ausbeutung, Rassismus und Marginalisierung der indigenen und ländlichen Bevölkerung durch die Herrschaft der Großgrundbesitzer und der politischen Funktionäre. Im Zuge des Aufstands organisierten sich zudem Frauen, die seitdem für eine Verbesserung ihrer Situation kämpfen. Die Zapatistas und die gesamte indigene Bewegung fordern die Anerkennung indigener Rechte und einen Autonomiestatus innerhalb Mexikos für ihre Gebiete.



Darüber hinaus fordern die Zapatistas, die sich als basisdemokratische orientierte Bewegung verstehen, eine radikale Demokratisierung der gesamten Gesellschaft und eine Abkehr von der neoliberalen Wirtschaftspolitik. Die zapatistische Bewegung sieht ihren Aufstand in einem weltweiten Kontext und rief 1996 zur Bildung einer "Internationalen der Hoffnung" auf, um gemeinsam und gleichberechtigt mit anderen Bewegungen weltweit gegen die negativen Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung für eine solidarische Gesellschaft zu kämpfen.

In Wort und Bild berichten Mitglieder der Gruppe B.A.S.T.A. aus Münster, die von November 2001 bis April 2002 in Mexiko als MenschenrechtsbeobachterInnen und freie JournalistInnen tätig waren.

>>> **FOR FREE!**

['solid] 
thuringen
die sozialistische jugend

